

**Staffel 1/2019 Das Buch Offenbarung – Sendung # 11**

**Hochzeit des Lammes**

In der Bibel illustriert das Bild der Ehe die Beziehung zwischen Gott und Mensch. Jesus hat sein Ziel erreicht, wenn er die Braut endlich heiraten kann.

Offenbarung 19,1-5; Offenbarung 19,6-10; Offenbarung 19,11-16; Offenbarung 19,17-21

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**Offenbarung 19,1-5** Nach diesem hörte ich etwas wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge im Himmel, die sprachen: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht sind unseres Gottes! 2 Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde mit ihrer Unzucht verdarb, und er hat das Blut seiner Knechte an ihr gerächt. 3 Und zum zweiten Mal sprachen sie: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit. 4 Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier lebendigen Wesen fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Thron sitzt, und sagten: Amen, Halleluja! 5 Und eine Stimme kam vom Thron her, die sprach: Lobt unseren Gott, alle seine Knechte, die ihr ihn fürchtet, die Kleinen und die Großen!

**Fragen:**

1. **Eine große Menge bricht in einen besonderen Lobpreis aus, der nach einem zweimaligen Halleluja von den Ältesten und vier Lebewesen in einem dritten Halleluja aufgegriffen wird. Der Inhalt des Lobpreises ist die Genußtuung über den Sieg Gottes über die „große Hure“. (Beachte denselben Wortlaut in V. 3 wie in der zweiten Engelbotschaft in Kap. 14.) Warum ist gerade dies das vorherrschende Thema?**
2. **Wie ist es zu erklären, dass eine Stimme „vom Thron her“ zum Lob Gottes auffordert?**

**Offenbarung 19,6-10** Und ich hörte etwas wie eine Stimme einer großen Volksmenge und wie ein Rauschen vieler Wasser und wie ein Rollen starker Donner, die sprachen: Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten. 7 Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitgemacht. 8 Und ihr wurde gegeben, dass sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend, rein; denn die feine Leinwand sind die gerechten Taten der Heiligen. 9 Und er spricht zu mir: Schreibe: Glückselig, die eingeladen sind zum Hochzeitsmahl des Lammes! Und er spricht zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes. 10 Und ich fiel zu seinen Füßen nieder, ihn anzubeten. Und er spricht zu mir: Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.

**Anspielungen Altes Testament**

- **„Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitgemacht. Und ihr wurde gegeben, dass sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend, rein“: Jesaja 61,10**

#### Fragen:

1. In einem vierten „Halleluja“ bringt die große Menge, die vom „Rauschen vieler Wasser“ und dem „Rollen starker Donner“ verstärkt wird, die Freude über die „Hochzeit des Lammes“ zum Ausdruck. Die Seligpreisung in V. 9 erwähnt das „Hochzeitsmahl des Lammes“. Was suggeriert dieses besondere Bild, vor allem zu diesem Zeitpunkt?
2. Der Ausdruck „Zeugnis Jesu“ kommt häufig in der Offenbarung vor. In Kap 19,10 wird es zum ersten Mal mit dem „Geist der Weissagung“ gleichgesetzt. Was könnte damit – im Gesamtzusammenhang des Buches – gemeint sein?

**Offenbarung 19,11-16** Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. 12 Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst; 13 und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: Das Wort Gottes. 14 Und die Truppen, die im Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand. 15 Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er mit ihm die Nationen schlage; und er wird sie hüten mit eisernem Stab, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen. 16 Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

#### **Anspielungen Altes Testament**

- *„er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand“: Jesaja 63,1-3*
- *„Und die Truppen, die im Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand“: Hesekiel 9,2; Daniel 10,5; 12,6*
- *„Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor“: Jesaja 49,2*
- *„damit er mit ihm die Nationen schlage“: Jesaja 11,4*
- *„und er wird sie hüten mit eisernem Stab“: Psalm 2,8-9.12*
- *„und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes“: Jesaja 63,2-6*

#### Fragen:

1. Über die Identität dessen, der auf dem weißen Pferd sitzt, besteht kein Zweifel. Sein Name ist „das Wort Gottes“ und „König der Könige und Herr der Herren“. Was könnte der Grund sein, dass in V. 12 gesagt wird, dass seinen Namen „niemand kennt als nur er selbst“?
2. Warum ist auch hier der Fokus auf der Vernichtung der „Nationen“ und auf dem Gerichtshandeln Jesu?

**Offenbarung 19,17-21** Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die hoch oben am Himmel fliegen: Kommt her, versammelt euch zum großen Mahl Gottes, 18 damit ihr Fleisch von Königen fresset und Fleisch von Obersten und Fleisch von Mächtigen und Fleisch von Pferden und von denen, die darauf sitzen, und Fleisch von allen, sowohl von Freien als auch Sklaven, sowohl von Kleinen als auch Großen! 19 Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Truppen versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinen Truppen Krieg zu führen. 20 Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet - der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten -, lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. 21 Und die Übrigen wurden getötet mit dem Schwert, das aus dem Mund dessen hervorging, der auf dem Pferd saß; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch gesättigt.

#### **Anspielungen Altes Testament**

- *„sprach zu allen Vögeln, die hoch oben am Himmel fliegen: Kommt her, versammelt euch zum großen Mahl Gottes, damit ihr Fleisch von Königen fresset und Fleisch von*

**Obersten und Fleisch von Mächtigen und Fleisch von Pferden und von denen, die darauf sitzen, und Fleisch von allen“: Hesekiel 39,4.17-20**

- **„Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Truppen versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinen Truppen Krieg zu führen“: Psalm 2,2**
- **„Und die Übrigen wurden getötet mit dem Schwert, das aus dem Mund dessen hervorging, der auf dem Pferd saß“: Jesaja 49,2; 11,4**

**Frage:**

1. **Was für eine Art von Vernichtung wird hier beschrieben, wenn sie durch „Vögel hoch oben am Himmel“ und durch das „Schwert aus dem Mund“ von Jesus geschieht?**